



Gemeinde Sils i.D.

Botschaft

zur

Gemeindeversammlung vom 24. September 2020

Traktandum 8 – Rechnungsablage und Revisorenbericht pro 2019

Die Jahresrechnung 2019 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 60'091.57, nachdem der Gemeindevorstand – nach Rücksprache mit der Revisionsstelle - folgende Einlagen in bzw. Entnahmen aus den Spezialfinanzierungen und Fonds, welche das Ergebnis der Erfolgsrechnung beeinflussen, beschlossen hat:

Einlagen:

- CHF 1'515.00 Parkplatzreserve
- CHF 69'739.55 Wasserversorgung
- CHF 10'816.25 Abwasserbeseitigung
- CHF 7'652.30 Tourismusinfrastruktur
- CHF 12'733.95 Schulmobiliar

Entnahmen:

- CHF 7'652.30 Tourismusinfrastruktur
- CHF 11'433.25 Abfallbeseitigung

Nebst den ordentlichen Abschreibungen der Sachanlagen des Verwaltungsvermögens von insgesamt CHF 144'408.49 wurden ordentliche Abschreibungen auf Investitionsbeiträge von CHF 11'333.33 vorgenommen.

Im Finanzvermögen wurden insgesamt CHF 1'807.40 abgeschrieben.

Aufgrund der vorgenommenen Abschreibungen und Einlagen in bzw. Entnahmen aus den Spezialfinanzierungen bzw. Fonds beträgt die Selbstfinanzierung CHF 299'204.89 (2018: CHF 154'172.77). Das Nettovermögen erhöhte sich im Berichtsjahr von CHF 2'694'590.17 auf CHF 2'796'843.41, was einem Nettovermögen pro Einwohner von CHF 2'910.35 entspricht.

Das Eigenkapital hat sich im Berichtsjahr wie folgt verändert:

Stand 1. Januar 2019	CHF 4'697'488.64
Zunahme Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen	CHF 77'629.45
Zunahme Fonds	CHF 12'733.95
Bilanzüberschuss	<u>CHF 60'091.57</u>

Stand 31. Dezember 2019	CHF 4'847'943.61
	=====

Die Geschäftsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung:

- a) die Jahresrechnung 2019 zu genehmigen,
- b) die Gemeindebehörde und die Mitarbeiter der Gemeinde, unter bester Verdankung für die geleistete Arbeit, zu entlasten.

Die Abweichungen bei den verschiedenen Steuererträgen, welche die Haupteinnahmequelle der Gemeinde bilden, sind nachfolgend festgehalten:

- Der fakturierte Einkommenssteuerertrag natürlicher Personen für das Jahr 2019 liegt um annähernd CHF 36'000.00 höher als das Budget, während der Vermögenssteuerertrag in etwa dem Budget entspricht. Dabei ist jedoch festzuhalten, dass die Fakturierung nur aufgrund der provisorischen Veranlagungen erfolgt ist und sich durch die definitiven Veranlagungen noch Veränderungen ergeben können.
- Der Steuerertrag der juristischen Personen liegt um annähernd CHF 29'000.00 über dem Budget.
- Der Quellensteuerertrag ist mit annähernd CHF 102'000.00 um rund CHF 9'000.00 höher als budgetiert ausgefallen.
- Der Steuerertrag aus Kapitalabfindungen ist im Rahmen des Budgets ausgefallen. Dieser ist jedoch von Jahr zu Jahr grösseren Schwankungen ausgesetzt und daher nur sehr schwer budgetierbar.
- Der Ertrag aus den Liegenschaftssteuern ist im Jahre 2019 um mehr als CHF 12'000.00 höher ausgefallen als budgetiert, was sicherlich auch mit einer leicht erhöhten Bautätigkeit zusammenhängt.
- Die Erträge aus Handänderungs- und Grundstücksgewinnsteuern sind im Jahre 2019 um beinahe CHF 23'000.00 höher ausgefallen als budgetiert. Diese sind abhängig von der Anzahl Handänderungen und von der Höhe der damit erzielten Gewinne und somit ebenfalls nur schwer budgetierbar.
- Dasselbe gilt für die Erbschafts- und Schenkungssteuern. Im Jahre 2019 konnten leider keine Erbschafts- und Schenkungssteuern verbucht werden, während sie im Vorjahr noch bei mehr als CHF 20'000.00 lagen.

Der Gemeindevorstand